

Methode:

„Feedback“

Kommunikation ist unglaublich wichtig. Vor allem zwischen Professor*innen und Student*innen fehlt es an Aussprache, was häufig zu Missverständnissen führt. Deswegen ist es umso wichtiger, sich auf ein Feedback vorzubereiten und herauszufinden, was für einen selbst funktioniert und was nicht.

Was möchte ich mit der Besprechung erreichen?

Was wäre das beste Szenario?

Was wäre das schlechteste Szenario?

Was klappt aktuell gut?

Was fällt mir derzeit schwer?

Was stört und hemmt mich bei Feedback?

Was motiviert mich und würde ich mir wünschen?